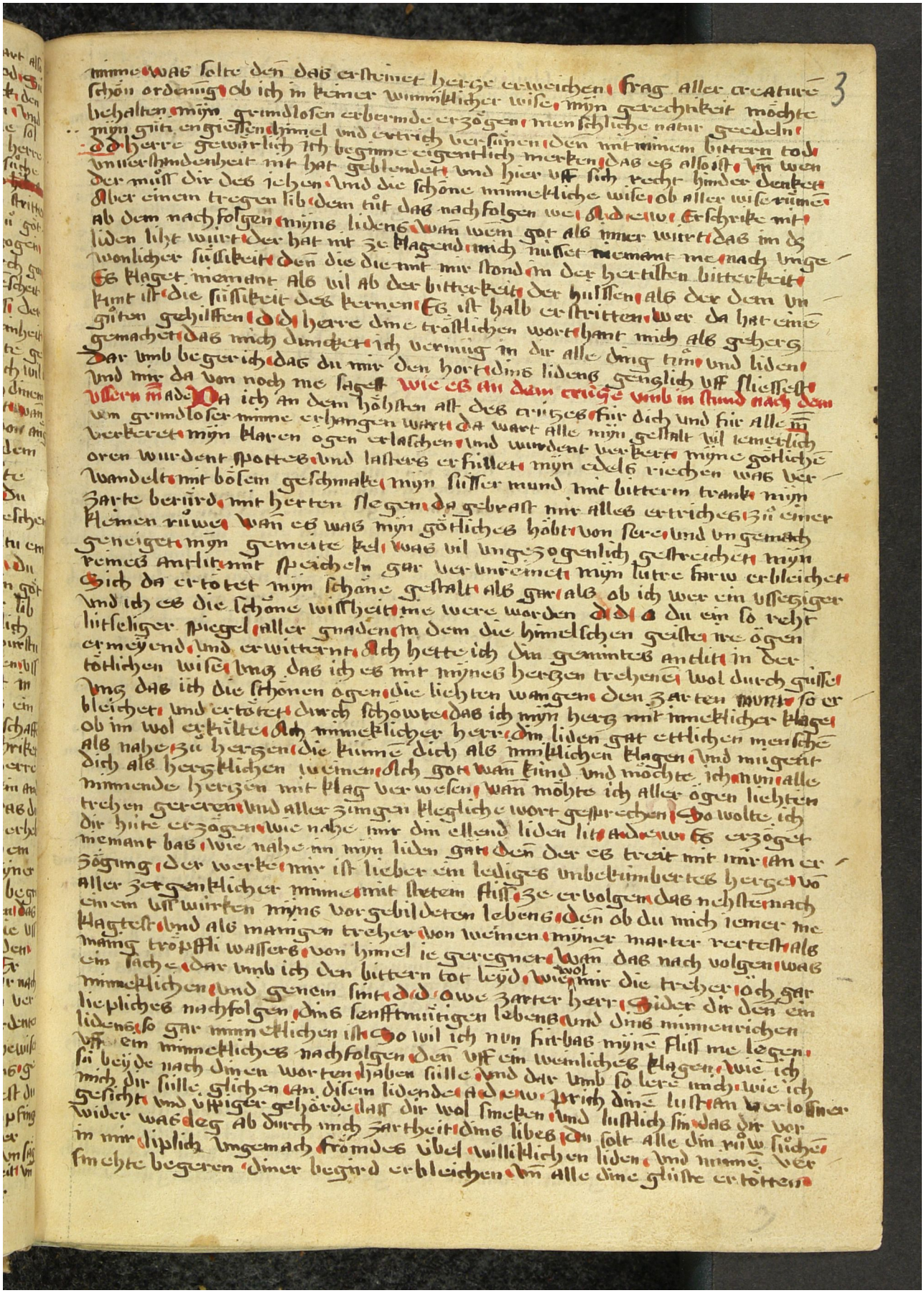
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



3

minne. was solte den das erstoinet herze erweichen. frag aller creature
schön ordenung. ob ich in keiner wimmiklicher wise. myn gerechtikeit möchte
behalten. myn grundlosen erbarmde erzögen. menschliche natur geedeln.
o o herre gewarlich ich begirne eigentlich merken. das es also ist. vm wen
unerschindenheit mit hat geblendet. und hier uff sich recht hinder denket.
der muss dir des jehen. und die schöne minnekliche wise. ob aller wise erinne.
aber einem tregen lib. den tüt das nachfolgen we. a d e u. erschrike mit
ab dem nachfolgen myns lidens. wan wem got als inner wirt. das im ds
wonlicher süsikeit. den die die mit mir stond in der hertelen bitterkeit.
es klaget. niemant. als wil ab der bitterkeit. der hülsen. als der den vn
güten gehilfen. o o herre dine trostlichen wort hant mich als geherg.
dar umb begerich. das du mir den hort dins lidens. genglich uff fliessest.
vssern in ade. da ich an dem höhsten ast des crutzes. für dich und für alle in
vn grundloser minne erhangen wart. da wart alle myn gestalt wil kemetlich
verkeret. myn klaren ogen erlaschen. und wurdent verkert. myne götliche
oren wurdent spottes. und lasters erfüllet. myn edels riechen was ver
wandelt. mit bösem geschmake. myn süsser mund mit bitterin trank. myn
zarte berürd. mit herten slegen. da gebrast mir alles ertriches. zü einer
kleinen rüwe. wan es was myn götliches höbt. von sere. und vngemach
geneiget. myn gemeite kel. was wil vngezogenlich gestreichet. myn
kemes antlit. mit speichel. gar verunreinet. myn lutre farw erbleichet.
sich da ertötet. myn schöne gestalt. als gar. als ob ich wer ein vssetziger
und ich es die schöne wisheit. me were worden. o o. o du ein so recht
lütseliger spiegel aller gnaden. in dem die himelschen geister. ne ögen
ermeyend. und erwitternt. ach hette ich din geminteres antlit. in der
tötlichen wise. vmg. das ich es mit myner herzen treher. wol durch gusse.
vmg das ich die schönen ögen. die lichten wangen. den zarten mund. so er
bleichet. und ertötet. durch schowte. das ich myn herz mit minnekliher klage.
ob im wol erkülte. ach minnekliher herr. din liden gat ettlichen menschen
als nahe zü hergen. die kunnt dich als minnekliche klagen. und mugent
dich als hergklichen weinen. ach got. wan kind. und möchte ich nun alle
minnende herzen mit klag verwesen. wan möhte ich aller ögen lichten
treher geraren. und aller zungen kleglich wort gesprechen. so wolte ich
dir hüte erzögen. wie nahe mir din elend liden lit. a d e u. es erzöget
niemant bas. wie nahe an myn liden gat. den der es treit mit imr. an er
söging. der werke. mir ist lieber ein ledigs unbekumbertes herze. vo
aller zergenklicher minne. mit sneten fliss ze erfolgen. das nehste nach
einem vff wirken myns vorgebildeten lebens. den ob du mich iemer me
klagtest. und als manger treher von weinen. miner marter vertest. als
manig tropfli wassers von himel ie geregnet. wan das nach volgen. was
ein lache. dar umb ich den bittern tot leyd. wie wol mir die treher. och gar
minnekliche. und genem sint. o o. owe zarter herr. sider dir den ein
liepliches nachfolgen. dins senftmütigen lebens. und dins minnenrichen
lidens. so gar minnekliche ist. so wil ich nun fürbas myne fliss me legen.
vff ein minnekliches nachfolgen. den vff ein weinliches klagen. wie ich
si beide nach dinen worten haben solle. und dar umb so lere mich. wie ich
mich dir solle glichen an disem lidende. a d e u. prich dine lust an verlosner
gesicht. und vbriger gehörde. daff dir wol smekten. und lustlich sin. das dir ver
wider was. deg ab durch mich zartheit. dins libes. du solt alle din rüwsliche
in mir. diplich vngemach. frömdes vbel. williklichen liden. und minne. ver
smehte begeren. diner begird erbleichen. vn alle dine glüste ertötten.